

Oberadener Feuerwehr hat ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug

Seit einigen Tagen erfreut die Einheit Oberaden der Bergkamener Feuerwehr ihre Facebook-Freunde mit einem Bilderrätsel. Dieses „Geheimnis“ soll nun am kommenden Freitag aufgelöst werden.



Um 17 Uhr nämlich wird Bürgermeister Roland Schäfer gemeinsam mit der für den Feuerschutz zuständigen Beigeordneten Christine Busch und unter der Beteiligung der Kameradinnen und Kameraden der Einheit Oberaden am Feuerwehrgerätehaus in Oberaden, Jahnstraße 13, ein neues Fahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen offiziell übergeben.

Dabei handelt es sich um ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20), welches im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung in Zusammenarbeit zwischen Einheit und Verwaltung beschafft wurde. Das Fahrzeug wurde bereits Mitte Dezember 2019 nach Bergkamen überführt und mittlerweile schon bei diversen Einsätzen eingesetzt.

Kindergarten-Besuch im Garten-Center röttger: Es gibt noch freie Termine



Kindergarten-Besuche im Garten-Center röttger: Es gibt noch freie Termine!

Das Garten-Center röttger begrüßt regelmäßig Kindergarten-Gruppen und hat noch wenige Termine frei. – Anmeldungen/Anfragen noch möglich –an kontakt@gartencenter-roettger.de.

Neben einer kleinen Führung durch röttgers „Blumen-Welt“ werden die Kinder eine Aussaat-Aktion machen und von dem röttger-Team mit einer kleinen Stärkung versorgt –es entstehen keine Kosten für die Kindergarten-Gruppe.

Hauptgewinnerin des Lions-Weihnachtskalenders freut sich über Reisegutschein



Foto:

Mit Edeltraud Beyer (2.v.l.) freuen sich (v.l.): „Löwe“ Ernst Schregel,
Susanna Lang-Puchinger, Inhaberin des „Reiselädchen“, das
regelmäßig den Lions-Weihnachtskalender unterstützt und
Lionspräsident Martin Brandt.

Edeltraud Beyer freut sich über einen Reisegutschein im Wert von 1000,-€, den Hauptgewinn des Weihnachtskalenders, den der Lionsclub BergKamen im gerade vergangenen Jahr zum vierzehnten Mal auflegte. Die Methleranerin kauft jedes Jahr vier Kalender für ihre Familie und sich. Vor einigen Jahren hatte sie schon einmal einen wertvollen Warengutschein gewonnen, über den

Hauptgewinn freut sie sich jetzt natürlich besonders. Erfahren hat sie von ihrem Gewinn durch ihren Sohn, der die Gewinnzahlen für die ganze Familie kontrollierte.

Rund 260 Preise gab es dieses Mal bei den BergKamener Lions zu gewinnen, darunter zahlreiche Gutscheine heimischer Unternehmen und wertvolle Sachpreise. Da diese Preise und die Herstellungskosten des Kalenders von Spendern und Sponsoren finanziert wurden, kommt der gesamte Erlös der Aktion, über 16.000,-€, Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zugute.

**„Ruscher hat Vorfahrt“:
Kabarettauftritt mit Barbara
Ruscher im studio theater
bergkamen**



Barbara Ruscher. Foto: Christoph Hardt

Scharfzüngig, intelligent, aber charmant hinterfragt Deutschlands Kabarett-Lady Barbara Ruscher den Selbstoptimierungswahn unserer Gesellschaft und ist dabei immer eine Spur voraus. Ruscher regt sich am kommenden Freitag, 24. Januar, um 20 Uhr auf der Bühne des studio theaters auf:

Über finanziell ausufernde Kindergeburtstags-Event-Rankings, über Raser, die ihren Wettbewerb ohne Rücksicht auf Verluste auf öffentlichen Straßen austragen, über Gangster-Rapper und deren hemmungslosen Vorurteile, über die Infantilisierung unserer Gesellschaft durch Ausmalbücher für Erwachsene. Ruscher fragt sich, warum ihre Tochter unbedingt aufs Gymnasium will und bekommt die Antwort: „Weil da so viel Unterricht ausfällt.“ Das sieht Ruscher ein und stimmt zu, auch weil die Schulen heute meist in herrlich antikem ursprünglichem Zustand sind. In ALLEN Räumen. Sollte man Söder nicht darüber aufklären, dass man anstelle von Kreuzen in die

Klassenräume lieber Duftbäume in die Schulklos hängen sollte?

Vor keinem Thema schreckt sie zurück und geht mit viel Charme und satirisch intelligentem Biss gesellschaftsaktuellen Fragen nach. Ökologische Themen sind ihr Steckenpferd (Privatisierung von Wasser, Vermüllung der Meere), aber auch Themen wie Dating-Portale und der Wahnsinn im Alltäglichen. Warum klingt die Kaffeemaschine in der Bäckerei wie die Duschszene aus Psycho? Sind

wir nicht schon längst Opfer der Digitalisierung, oder warum denken wir beim Ton einer Klangschale, dass wir eine WhatsApp bekommen haben?

Barbara Ruscher, auch bekannt durch ihre Radiokolumnen bei HR1, sowie als Moderatorin der NDR Satireshow „Extra3 Spezial“ sowie aus zahlreichen Kabarett- und Comedy Sendungen bleibt mit ihrem Mix aus aktuellem Kabarett, entlarvender Comedy und brüllend komischen Songs am Klavier auch in ihrem neuen Programm auf der Erfolgsspur.

Weitere Informationen auch unter www.barbara-ruscher.de,
www.facebook.com/ruscher.barbara,
www.instagram.com/barbararuscher &
www.youtube.com/c/BarbaraRuscherKabarett

Barbara Ruscher

24.01.2020

20.00 Uhr

Kabarett/ Cabaret im studio theater bergkamen

**Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464
oder a.mandok@bergkamen.de**

Fäll- und Schnittverbot: Wann Axt und Astschere im Schuppen bleiben müssen

Wer das Frühjahr für Gehölzschnitt nutzen möchte, hat nur noch bis Ende Februar Zeit. Denn ab dem 1. März gilt bis zum 30. September bundesweit das Fäll- und Schnittverbot. Axt und Astschere müssen also im Schuppen bleiben.

Grundlage ist das Bundesnaturschutzgesetz. „Damit werden vor allem brütende Vögel und andere Tiere, die in Bäumen und Gehölzen Unterschlupf finden, geschützt“, sagt Sebastian Heide-Napierski von der Unteren Naturschutzbehörde. „Das Verbot gilt für Bäume außerhalb des Waldes. Außerdem sind radikale Schnitte an Hecken und Sträuchern verboten – auch im eigenen Garten.“

Ausnahmen und Ergänzungen

Nicht unter das Verbot fallen hingegen Bäume im Gartenbau, in Haus- und Kleingärten, Grünanlagen, auf Sportplätzen, Friedhöfen und in ähnlichen Bereichen. Sie dürfen, wenn keine Vögel darin nisten oder besonders geschützte Arten wie beispielsweise Fledermäuse vorhandene Baumhöhlen nutzen, entfernt oder zurückgeschnitten werden.

Um die Fortpflanzungs- und Ruhestätten von besonders geschützten Arten zu erhalten, kann zudem beim Fällen alter Bäume außerhalb der Schonzeit eine vorherige Artenschutzprüfung notwendig sein. Dadurch soll vermieden werden, dass das Zuhause seltener Tiere zerstört wird. Generell gilt: Wer einen Baum fällen oder Gehölz entfernen möchte, sollte sich vorher genau informieren, ob das erlaubt ist. PK | PKU

Ausländische Haushalts- und Pflegekräfte in Privathaushalten: Hinweise für gute Zusammenarbeit

„Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten“. Darum geht es bei einem Fachvortrag, zu dem die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna am Donnerstag, 23. Januar einlädt. Beginn ist um 16 Uhr im Severinshaus (1. Etage im Hellmigium), Nordenmauer 18 in Kamen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Auch viele ältere, hilfebedürftige Menschen möchten möglichst lange in ihren vertrauten vier Wänden wohnen bleiben. Die Anstellung einer Betreuungskraft aus dem Ausland (häufig aus Osteuropa) scheint für viele eine gute Lösung zu sein, um auch Angehörige zu entlasten.

Juristin beantwortet Fragen

Vor der Entscheidung sind zahlreiche Fragen zu klären, wie z.B.: Eignet sich in der konkreten Pflegesituation überhaupt die Beschäftigung einer ausländischen Betreuungskraft? Wie kann die Betreuungskraft finanziert werden? Welche Tätigkeiten können und dürfen ausländische Betreuungskräfte übernehmen? Welche räumlichen Möglichkeiten müssen vorhanden sein?

Diese und weitere Fragen werden bei der Veranstaltung beantwortet. Die Fachfrau Sabine Wolter ist Juristin und Referentin zum Gesundheits- und Pflegerecht bei der Verbraucherzentrale NRW.

Weitere Fragen rund ums Thema Pflege beantwortet bei der

Detektiv erwischt im Kaufland zwei Tabak-Diebe innerhalb von 55 Minuten: 22-Jährige sitzt jetzt in Untersuchungshaft

Die Polizei hat am Montag im Kaufland an der Töddinghauser Straße in Bergkamen innerhalb von 55 Minuten zwei Ladendiebe festgenommen.

Gegen 16 Uhr beobachtete ein Ladendetektiv, wie sich ein 34-Jähriger vier Tabakbeutel in die Hosentasche steckte und den Kassenbereich passierte, ohne zu bezahlen. Weil der 34-Jährige keine Personalpapiere mit sich führte und keinen festen Wohnsitz hat, wurde er vorläufig festgenommen und dem Polizeigewahrsam Unna zugeführt, aus dem er nach Identitätsklärung und Einleitung eines Strafverfahrens wieder entlassen wurde.

Rund 55 Minuten später, gegen 16.55 Uhr, rückte die Polizei erneut zu dem Supermarkt an der Töddinghauser Straße aus, nachdem der Ladendetektiv eine 22-Jährige dabei erwischte, wie sie 19 Packungen Tabak in ihre Handtasche gesteckt und den Kassenbereich verlassen hatte, ohne zu bezahlen. Die junge Frau hat keinen festen Wohnsitz und ist wegen ähnlicher Delikte mehrfach vorbestraft. Sie wurde daher von der Polizei vorläufig festgenommen und ins Gewahrsam Unna gebracht. Nun

kommt ein weiteres Ermittlungsverfahren auf sie zu. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde sie am Dienstag einem Haftrichter am Amtsgericht Kamen vorgeführt, der Haftbefehl erließ. Die 22-Jährige sitzt nun in Untersuchungshaft.

Schröpfkopfmassage: Praxisseminar in der Ökologiestation

Die Schröpfkopfmassage ist eine Methode zur tiefen Bindegewebsmassage. Die Muskulatur wird stark durchblutet, Verspannungen im Schulter-, Nacken- und Rückenbereich werden gelöst. Schadstoffe werden über die Haut ausgeleitet, die Selbstheilungskräfte und der Stoffwechsel des Organismus werden angeregt.

Sabine Geisler, Krankenschwester in der integrativen Medizin und Naturheilkunde, stellt am Dienstag, 4. Februar, in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil die Schröpfkopfmassage vor. Nach einer Einführung wird die Partnermethode aneinander geübt, es sollten also immer zwei vertraute Personen gemeinsam teilnehmen. Ein kleines Kissen und zwei Handtücher sind mitzubringen.

Die Anmeldung für die etwa zweistündige Veranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt und 15,00 € je Teilnehmer kostet, ist bis zum 28. Januar unter 0 23 89 – 98 09 11 oder 0 23 89 – 98 09 0 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Informationen zur Dozentin findet man unter www.naturkunde-geisler.de. Die Teilnehmerzahl ist auf sieben Paare begrenzt.

Mit Schreckschusswaffe auf den Rathausvorplatz

von Andreas Milk

Es war ein gehöriger Schreck für eine Mutter, die am frühen Abend des 11. September mit ihren Kindern über den Bergkamener Rathausvorplatz in Richtung Kaufland ging: „Lauf, der hat eine Pistole“, rief plötzlich ihre 16-jährige Tochter. Und tatsächlich stand da ein Mann mit einer Waffe in der Hand. Etwas später tauchte er an der Ebertstraße vor einem Kiosk auf und schob sich die Pistole in den Mund. Heute nun saß er, sichtlich zerknirscht, vor dem Kamener Amtsrichter: wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz.

Es handelte sich um eine Schreckschusswaffe. Erkan E. (Name geändert) sagte, er habe sie irgendwann gekauft, um zu Silvester damit rumzuballern. Dass ihm der Auftritt am 11. September mehr als nur ein bisschen peinlich war, ließ sich nicht übersehen. Auf seinem Stuhl machte der schwächliche Mann sich klein. Schon vor Beginn der Verhandlung hatte er sich auf dem Gerichtsflur bei der Mutter vom Rathausplatz entschuldigt. Sie nahm seine Entschuldigung an. Es sei so einiges zusammengekommen an dem Abend, erzählte E.: Ehestress, ein kurz vorher erlittener Unfall – er war bei Hausarbeiten aus dem Fenster gestürzt -, Alkohol. Ein Test ergab seinerzeit rund zwei Promille. Er habe niemandem drohen wollen – eher sei es ihm wohl um Aufmerksamkeit gegangen.

E. hat Vorstrafen, unter anderem wegen Drogendelikten und Trunkenheit im Verkehr. Seine Bewährungshelferin schilderte ihn als antriebslosen, deprimierten Menschen mit wenig Selbstwertgefühl. Die Ursachen für seine Probleme gehe er einfach nicht an.

Das Urteil: eine Geldstrafe von 70 Tagessätzen à 10 Euro. E. lebt von Hartz IV. Als Alternative zur Zahlung der Strafe komme auch das Ableisten gemeinnütziger Arbeit in Betracht, erklärte ihm der Richter. Was E. am 11. September getan habe, sei weniger für Andere und mehr für sich selbst zum Schaden gewesen. „Sie müssen zum Arzt gehen und sich helfen lassen.“

Großer Auftritt des JeKits-Orchesters der Freiherr-von-Ketteler-Schule auf Zeche Zollverein



Das JeKits-Orchester der Freiherr-von-Ketteler-Schule hatte am Sonntag einen großen Auftritt auf Zeche Zollverein. Foto: Jörg Prochnow

Im Aufwind von RUHR.2010 entstand Ende der Nullerjahre auch das Programm „Jedem Kind ein Instrument“, das später zu „JeKits“ weiterentwickelt und prägender Teil des kulturellen Bildungsprogramms des Landes NRW wurde. Die Musikschule Bergkamen war mit den Bergkamener Grundschulen von Anfang an dabei.

So fuhr auf Einladung der Stiftung Zollverein das JeKits-Orchester der Freiherr-von-Ketteler-Schule am Sonntag, 19. Januar, nach Essen, um in einem Konzert am späten Vormittag die Jubiläumsfeierlichkeiten mitzugestalten.

Unter der Leitung der Musikschullehrkräfte Bettina Pronobis und Johannes Bitter präsentierten die Ketteler-Kinder nach einer kleinen Fanfare ihre Stücke „Winter-Rap“ und „Ich lieb‘ den Frühling“. Besonders beeindruckend konnten sie mit dem „Flohwalzer“, der als reines Klavierstück bekannt und eigentlich auch gar kein Walzer ist. So wie die zehn Finger eines Pianisten abwechselnd über die Klaviatur „hüpfen“ wechselten sich auch die Orchesterkinder ab: jedes Kind war nur für bestimmte Töne verantwortlich und musste genau aufpassen, auf die anderen hören und nur im richtigen Moment spielen – selbst für Profimusiker ist so etwas herausfordernd!

Für die jungen Musiker war es ein tolles Erlebnis, wie auch Gitarrist Phil bestätigte, der nach dem Auftritt von Moderatorin Hella Sinnhuber interviewt wurde. Die gemeinsame Busfahrt, der Backstage-Bereich inkl. Verpflegungsangebot, der Applaus des rund 400-köpfigen begeisterten Publikums und nicht zuletzt die professionelle farbige Bühnenbeleuchtung – „sogar mit Disco-Kugel!“ – werden ihnen sicher prägend in Erinnerung bleiben.

„Die Bremer Stadtmusikanten“ sind ausverkauft

Das Kindertheaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ am kommenden Mittwoch, 22.01.2020 im studio theater ist ausverkauft, auch an der Tageskasse sind keine Karten mehr zu haben. Bereits reservierte Karten sind dort hinterlegt.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren endet dann mit der Aufführung „Karlsson vom Dach“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters am 19.02.2020. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rat-haus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.